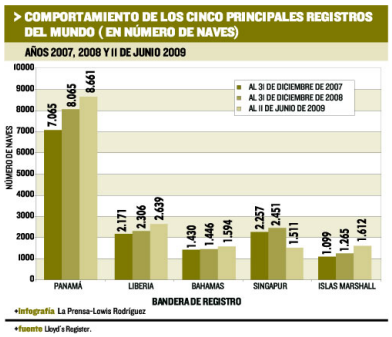
19. August 2009

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Führende Handelsflotte der Welt



22% aller Handelsschiffe in der Welt fahren unter der Flagge Panamás. Damit ist Panamá die führende Handelsflotte der Welt (siehe Grafik).

Zwischen 2004 bis heute sind in Panamá 2.600 Schiffe neu registriert worden mit 40 Millionen Bruttoregistertonnen. Somit hat Panamá derzeit eine Handelsflotte von 8.661 Schiffen und insgesamt 202,979 Millionen Bruttoregistertonnen.

Daraus zieht Panama Nettoeinnahmen von ca. USD 80 Millionen im Jahr. 2004 waren das noch USD 52 Millionen gewesen, 2008 waren das dann 78 Millionen Dollar.

Dazu kommen noch indirekte Einnahmen aus der Handelsflotte, die mit etwa USD 100 Millionen beziffert werden.

Mit grossem Abstand auf Panamá folgen Liberia, die Bahamas, Singapur und die Marshall Islands.

Yachtclub wird wohl verlegt



Ein Bau von hässlichen Bootshangars wird an der Cinta Costera nicht erlaubt werden. Gleichwohl macht Wirtschafts- und Finanzminister Vallarino klar, dass der Club künftig die für diese Exklusivlage marktübliche Pacht zu zahlen haben wird - wenn er bliebe.

Dem Club werden drei Ausweichplätze angeboten. Einer neben dem Yachtclub „Diablo“, eine in der Nähe zum Kanal wo die Fähre auch im Einsatz ist oder nahe der Puente de las Américas.

3 Monate Frist

Dem Casinobetreiber „Gaming & Service de Panamá“, S.A. ist ein Frist von 3 Monaten gesetzt worden seitens der Regierung, den Spielhallenbetrieb in 7 Sälen einzustellen in Las Tablas, Changuinola, Bugaba, Penonomé und der Hauptstadt selbst.

Die Gesellschaft wird gehalten von der spanischen Gesellschaft Cirsa. Über ihre Gesellschaft „Gaming & Service de Panamá“, S.A. hat Cirsa 2007 auch die ominöse Lucky Games 2007 übernommen. „Gaming & Service de Panamá“, S.A. hatte aber immer nur die Erlaubnis gehabt, 12 Spielsäle zu betreiben; die anderen waren damit nicht legal gewesen.

Neu im Blick nun die Konzessionen der Gesellschaften „Thunderbird de Panamá“ und „Codere“.

Parteimitglieder laufen davon

Nach der Wahl am 3. Mai hat die einst regierende PRD 20.000 ihrer Parteimitglieder verloren. Sie hat somit nur noch 620.000 Mitglieder - sehr viel im Ergebnis bei einem Land mit nur gut 3 Millionen Einwohnern.

Es zeigt sich aber auch, dass Mitglieder einer Partei noch lange nicht ihre Partei wählen.

Korruption im Gesundheitsministerium



Der neue Gesundheitsminister Franklin Vergara sucht in seinem Ministerium USD 2,3 Millionen.

Diese „verschwanden“ unter der Regierungszeit von Martín Torrijos. Da wurde auf

Rechnungen bezahlt, aber Gegenleistungen wurden nie erbracht. Scheintransaktionen wurden vornehmlich im Bereich der Indio Gebiete getätigt, da, wo alles immer etwas weniger organisiert funktioniert.

Da wurden für Indios Leistungen propagiert, aber es kam nichts an.

Für diverse Produkte hat man auch deutlich überteuerte Rechnungsstellungen gefunden.

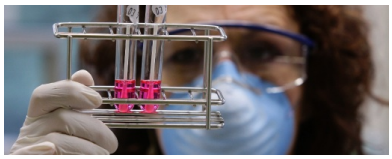
Der vormalige Gesundheitsminister Rosario Turner konnte bislang zu keiner Erklärung bewegt werden.

Boing 757 zurückgekehrt

Eine Boing 757 der „American Airlines“ ist am Sonntag nach 25minütigem Flug in Richtung Miami nach Tocumen zurückgekehrt, nachdem in der Kabine der Piloten Rauch aufgetreten war.

Alle 194 Passagiere waren wohlauf.

Virus A(H1N1) in Panamá



Die Zahl der Todesopfer aufgrund der Gripe Porcina im Land nimmt zu, nachdem es lange Zeit gar keine Todesopfer gegeben hatte.

Panamá beklagt nun 6 Tote. Zuletzt starben ein 11 Jahre alter Junge und eine 33jährige Frau.

Gladys Guerrero, Direktorin der „Epidemiología del Minsa“ erklärt, der Virus hätte sich verändert. Man registriere schwerwiegendere Symptome, die Zahl der Infizierten, die in die Klinik müssten, hätte sich erhöht. Besonders gefährdet wären weiter Kinder bis zu 15 Jahren und Menschen mit schwachem Immunhaushalt.

Die derzeit bestätigten Fälle belaufen sich auf 647.